



GESELLSCHAFT FÜR INFORMATIK
Fachgruppe Projektmanagement

Projektmanagement nach der Pandemie

Do, 04.05.2023 in Frankfurt/Main

Die Pandemie stellte gewohnte Muster auf den Kopf: Organisationen und ihre Mitarbeitenden mussten sich quasi über Nacht auf virtuelle Zusammenarbeit einstellen. Mitarbeiterführung, Selbstorganisation und Regeln der Zusammenarbeit mussten der neuen Situation angepasst werden. Veränderungen in der Gesamtorganisation wirkten sich auch auf Projekte aus.

Mit dem Ende der Pandemie stellt sich die Frage, wie sich das Projektmanagement in den Organisationen weiterentwickeln wird und wie die Zusammenarbeit in Zukunft organisiert werden muss.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Herausforderungen und Chancen der veränderten Arbeitswelt. Experten aus verschiedenen Bereichen werden ihre Erkenntnisse und Erfahrungen teilen und Themen wie Remote Work, Coworking, virtuelle Zusammenarbeit und Gamification in Projekten diskutieren.

Die Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, von Experten zu lernen, Fragen zu stellen und sich mit Gleichgesinnten über die Zukunft des Projektmanagements und der veränderten Zusammenarbeit auszutauschen. Die Teilnehmer erwarten spannende Vorträge, Praxisberichte und konkrete Handlungsvorschläge sowie eine ergebnisoffene Diskussion.

Anmeldung



Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei, Gäste sind herzlich eingeladen. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten

Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie auf <https://fg-wi-pm.gi.de>

Veranstaltungsort

DZ BANK AG, Eingang Nord, Erlenstraße 2-8, 60325 Frankfurt/Main

Veranstaltungszeit

Do, 04. Mai 2023, 13.30 – 17.30 Uhr

Ablauf

Der Workshop besteht aus vier spannenden Vorträgen mit der Möglichkeit zur Diskussion. Die Veranstaltung startet mit einer wissenschaftlichen Einordnung, zwei Praxisbeiträgen und einem Ausblick.

Für ausreichend Gelegenheit zum Networking ist gesorgt.

PMI Professional Development Units

PMI vergibt drei PDUs für den Besuch der Veranstaltung.

Veranstalter

Fachgruppe Projektmanagement der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

GESELLSCHAFT
FÜR INFORMATIK



Einladung
**Projektmanagement nach
der Pandemie**
Do, 04.05.2023 in
Frankfurt/Main

<https://fg-wi-pm.gi.de/>

Projektmanagement nach der Pandemie

Zurück ins Büro? Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen zu Remote-Work und Coworking im Kontext der Zusammenarbeit (Luca Randecker)

Dieser Impulsbeitrag beleuchtet die Haltung von Arbeitnehmern und Arbeitgebern gegenüber Remote-Work zu Beginn der Pandemie sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Dabei werden folgende Themen virtueller Kooperation betrachtet: Organisation der Zusammenarbeit, Kommunikation, Technologie, Produktivität und Teamführung. Aspekte wie zugewonnene Autonomie, Herausforderungen bei verwendeter Technik, soziale Isolation und die gesteigerte oder geminderte Produktivität werden je nach Blickwinkel unterschiedlich bewertet.

Die Learnings werden in Form von Handlungsempfehlungen vorgestellt. Darüber hinaus gibt der Vortrag einen kurzen Einblick in das (neue) Arbeitsmodell Coworking. Auf Basis einer qualitativen Studie wurden Faktoren definiert, die Zusammenarbeit sowohl im physischen als auch im virtuellen Raum fördern können: Aktivitäten abseits der Arbeit, die Bildung einer Gemeinschaft, private Gespräche, Community-Management sowie offene, modulare Raumgestaltung. Darüber wird der Einfluss von Coworking Spaces als dritte Arbeitsplätze auf Remote-Work beleuchtet.

Von virtuellen Projekten zu virtualisierten Organisationen - wie die Corona-Pandemie das Klima in den Unternehmen gewandelt hat (Thomas Greb)

Chancen und Nutzen virtueller, verteilter Projekte und Organisationsformen werden seit vielen Jahren diskutiert. Die Umsetzung blieb jedoch stets hinter den Erwartungen zurück, obwohl bereits seit einigen Jahren die technischen Voraussetzungen prinzipiell verfügbar sind. Erst die Corona-Pande-

mie hat es binnen weniger Wochen geschafft, Bedenken zu überwinden und das diesbezügliche Klima in den Unternehmen zu verändern.

Basierend auf persönlichen Erfahrungen u.a. als Projektleiter eines größeren Migrations- und Systemintegrationsprojekts in der Finanzbranche, das gleich zu Beginn der Pandemie kurzfristig auf verteilte Projektarbeit umstellen musste, werden „Lessons Learned“ für erfolgreiche virtuelle Projektarbeit vorgestellt. Dabei werden zentrale Einflussfaktoren aus den Dimensionen IT, Projektmethodik sowie Menschen und Führung näher betrachtet. Aufgrund der vielfach positiven Erfahrungen sowie der Notwendigkeit Kosten und CO2-Emissionen zu senken, ist zu erwarten, dass sich virtuelle Arbeitsformate auch nach Corona dauerhaft durchsetzen werden. Hierzu müssen einerseits die Unternehmen ihre Methoden für Projektmanagement und Mitarbeiterführung strukturell auf unterschiedlich weit virtualisierte Arbeitsformate hin optimieren. Andererseits werden deutlich höhere Anforderungen an die Mitarbeitenden u.a. hinsichtlich Eigenmotivation, Problemlösungskompetenz und Selbstorganisationsfähigkeit gestellt.

Gamification – Motivation in virtuellen Meetings (Katarina Träumner)

Virtuelle Meetings haben im Projektalltag aufgrund der Globalisierung und beschleunigt durch die globale Corona-Krise stark zugenommen. Die zunehmend virtuelle Durchführung von Projektterminen stellt uns jedoch vor die Herausforderung, dass die Aufmerksamkeit der Projektmitarbeitenden oft durch andere Aktivitäten (Mails, Chat, Tagesgeschäft, etc.) nicht beim eigentlichen Projekttermin ist. So bekommt man das Gefühl, dass die Projektmitarbeitenden abgelenkt oder weniger motiviert sind.

Es gibt jedoch unterschiedliche Möglichkeiten und Methoden, um die Aufmerksamkeit der Projektmitarbeitenden wieder zurückzugewinnen.

Hierbei ist es wichtig, auf die individuellen und kollektiven Bedürfnisse und Vorlieben der Projektmitarbeitenden einzugehen.

Der Vortrag soll einen kurzen Praxisbericht zur virtuellen Projektarbeit aus einem standortübergreifenden (internationalen) Projekt geben, in dem zwangsläufig überwiegend virtuelle Meetings stattfinden.

Der Praxisbericht besteht aus Positiv- sowie Negativ-Beispielen und zeigt „spielerische und motivierende Methoden, um den Fokus der Projektmitarbeiter weg vom Tagesgeschäft zum virtuellen Projektmeeting zu bewegen.

Nachmachen erlaubt.

Corona-Krise als Beschleuniger: remote collaboration jetzt erst recht (Rainer Borg)

Hybride Arbeitsmodelle sowie dislozierte Teams sind aus unserer Arbeitswelt nicht mehr wegzudenken. Dass sie sich in der Zukunft nicht nur verfestigen, sondern sogar ausweiten werden, ist Fakt. Dies stellt Arbeitgeber und -nehmer unbestritten vor die große Herausforderung, die bisherigen Arbeitsweisen an die neuen Realitäten anzupassen und remote zu kollaborieren. Zeitgleich eröffnen sich dadurch jedoch riesige Potentiale und Freiräume. Nur wenige haben aktuell eine Vorstellung davon, wohin die Reise tatsächlich geht...

Der Vortrag gibt einen Ausblick, wie unsere Zusammenarbeit in nicht allzu ferner Zukunft aussehen wird. Er geht dabei nicht nur ein auf deren Voraussetzungen - plattformbasierte Kollaboration; Synchronisieren von Teamarbeit und Fokussieren auf Lösungen; Aktivieren von Mitdenkern; Fördern einer beitragenden und teilenden Haltung; richtunggebendes Führen – sondern zeigt auch auf, wie remote collaboration den Bedürfnissen der jungen Generationen nach Flexibilität und Verschmelzung von Arbeits- & Lebenszeit gerecht werden kann.